

PV ENTWICKLUNG IM BENACHTEILIGTEN GEBIET IN HESSEN

MAXSOLAR GMBH



Wir über uns



Thomas Hager

- Prokurist MaxSolar GmbH
- Geschäftsführender Gesellschafter SunPlan GmbH
- 12 Jahre Erfahrung in Freiflächen PV



MaxSolar GmbH
Schmidhamer Straße 22
83278 Traunstein



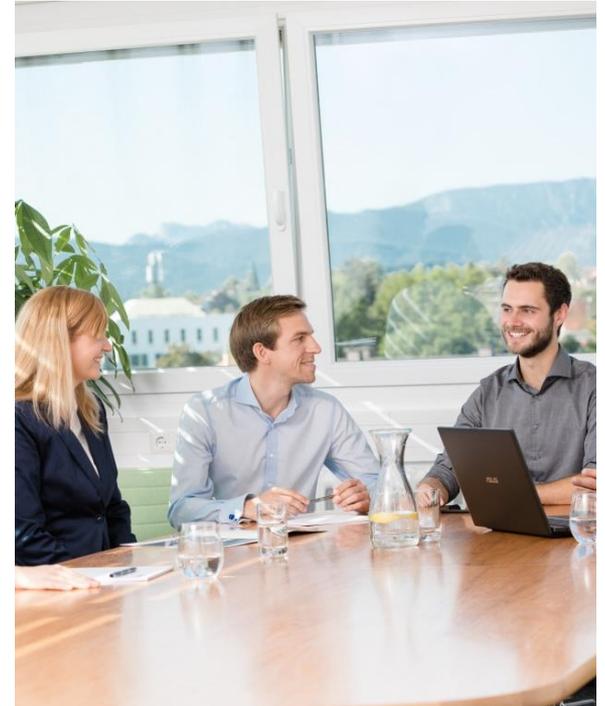
+49 861 209 709 0
info@maxsolar.de
www.maxsolar.de

NL Hamburg
Paul-Dessau-Str. 2 22761
Hamburg
+49 40 2285 8725 0

NL Feldkirchen
Dornacher Str. 3
85622 Feldkirchen
+49 89 3076 0196 0

Partner der Bürgerenergie

- Standorte: Traunstein, München und Hamburg
- Mehr als 65 qualifizierte Mitarbeiter (Unternehmensgruppe > 130)
- Schwerpunkte als Schnittstellenspezialist & EPC-Dienstleister
- Projektentwicklung, Großanlagenbau & Kraftwerkstechnik (Freifläche und Dach)
- Großspeicher (1 bis 10 MW) & E-Mobilität (Fuhrpark + CPO)
- Europaweite Betriebsführung (TÜV-zertifiziert)
- Gutachten (national und international)
- Fernwirktechnik, Energiemanagement & Ladepunktregelung



Die Unternehmensgruppe



- Großspeicheranlagen (ab 2 MW)
- Reuse / Second life
- EMS / BMS und
- TBF der Speichersysteme



- Elektrotechnik
- Energiemanagement
- DGUV Prüfung
- Installation Ladeinfrastruktur



- Entwicklung nachhaltiger Gewerbe- und Wohnimmobilien
- „green building“ Logistik
- Asset Management

Vergütungsarten

EEG



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

< 750 kWp

- Konversion
- 110m Bahn o. AB
- 1,4% Reduzierung pro Monat
- 01.07.20 = 6,62ct/kWh
- 01.01.21 = 6,23ct/kWh

BNA



Bundesnetzagentur

> 750kWp

- Konversion
- 110m Bahn AB
- **Benachteiligtes Gebiet nur in**
 - Bayern 70 #
 - Baden-Wü 100 MW
 - Hessen 35 MW
 - Rheinland-Pf 50 MW
 - Saarland 100 MW
- Ø ca. 5,00 ct/kWh
- Pay-as-bid

PPA



Freier Stromvertrag

PPA = Power Purchasing Agreement

- vor SARS-2 4,5-5,0 ct/kWh
- Mit SARS-2 3,8-4,3 ct/kWh
- Bankenfinanzierung
- Laufzeiten
- Vertragspartner
- ...

Eigen-
verbrauch



Einsparung

- erfolgreich wenn nicht „umlagebefreit“
- 10-20 ct/kWh
- Dach oder FFLäche
- Gesamtkonzept nötig
 - PV
 - Speicher
 - Emob-LaInfra
 - Arealnetz

Vergütungsarten

EEG  Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

BNA  Bundesnetzagentur

PPA 

Eigenverbrauch 

< 750 kWp

- Konversion
- 110m Bahn o. AB
- 1,4% Reduzierung pro Monat
- 01.07.20 = 6,62ct/kWh
- 01.01.21 = 6,23ct/kWh

> 750kWp

- Konversion
- 110m Bahn AB
- Gebiet nur in
 - Baden-Wü 100 MW
 - Rheinland-Pf 50 MW
 - Saarland 100 MW
- Ø ca. 5,00 ct/kWh
- Pay-as-bid

Freier Stromvertrag

- vor SARS-2 4,5-5,0 ct/kWh
- ...

Einsparung

- erfolgreich wenn nicht „umlagebefreit“
- 10-20 ct/kWh
- Dach oder FFLäche
- Gesamtkonzept nötig
 - PV
 - Speicher
 - Emob-Lainfra
 - Arealnetz

Baurecht ist unabhängig von Vergütung!
Die Kommune bestimmt mittels Bauleitplanverfahren, ob, wie und wo PV Freifläche gebaut werden darf.

BNA



> 750kWp

- Konversion
- 110m Bahn AB
- **Benachteiligtes Gebiet nur in**
 - Bayern
 - Baden-Wü
 - Hessen
 - Rheinland-Pf
 - Saarland
- Ø ca. 5,00 ct/kWh
- Pay-as-bid

Ausschreibung allgemein

- umkämpftes Ausschreibungsvolumen
- enge zeitliche Umsetzung 18 – 24 Monate
 - nach 18 Monaten 0,3 cent/kWh Abzug
- hoher finanzieller Aufwand und Risiko
 - Einstieg nach Aufstellungsbeschluss möglich
 - 5€/kW hinterlegen um mitzumachen
 - wenn Zuschlag erfolgt 10 Tage um 45€/kW zu hinterlegen
 - **wenn innerhalb der 24 Monate kein Netzanschluss erfolgt werden 50€/kW nicht erstattet!**
 - **bei 10 MW sind das 500.000€**

Ausschreibung II

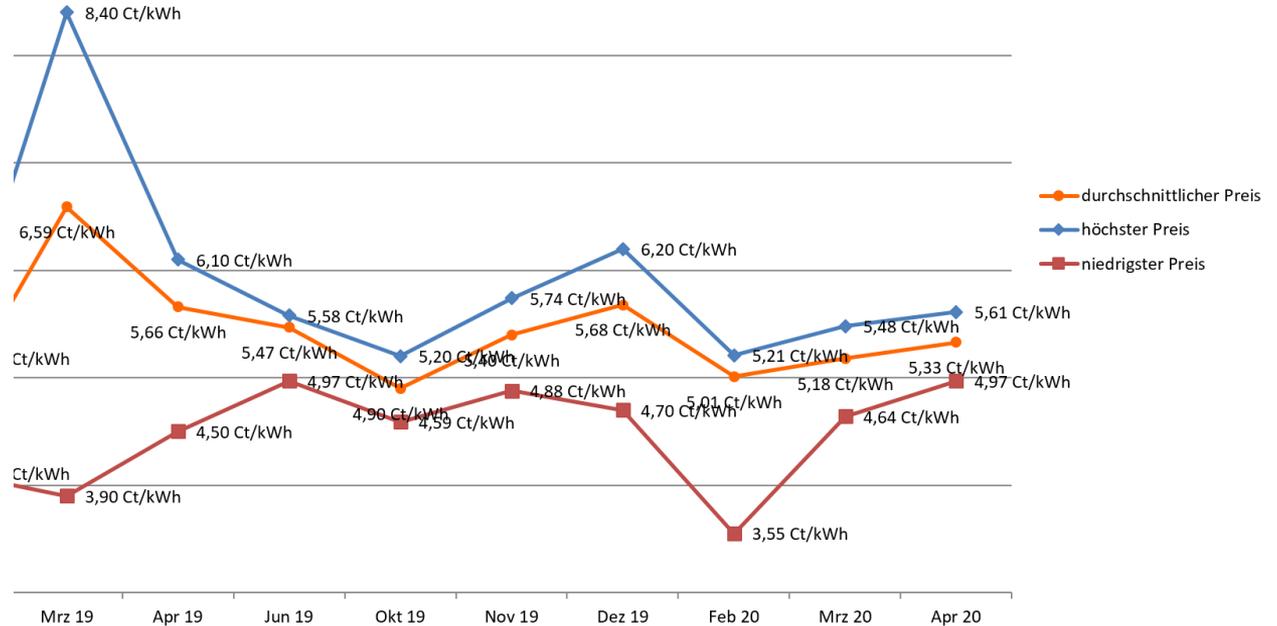
BNA



Bundesnetzagentur

> 750kWp

- Konversion
- 110m Bahn AB
- **Benachteiligtes Gebiet nur in**
 - Bayern
 - Baden-Wü
 - Hessen
 - Rheinland-Pf
 - Saarland
- Ø ca. 5,00 ct/kWh
- Pay-as-bid



Ausschreibung und benachteiligtes Gebiet – ist das gut?

+

- mehr verfügbare Fläche
- Anlehnung an schwierige Böden, kein / nur bedingte Konkurrenz mit der LaWi

--

- keine einheitliche Regelung D
- Bundesländer müssen nicht – nur 5!
- zu wenig Zubau
- somit nur eingeschränkte Möglichkeiten

Ausschreibung III

➔ Hessische Öffnungsverordnung: Pro Kalenderjahr Gebote für Acker- und Grünlandflächen bis zu einem Umfang von 35 MW, wobei das letzte Gebot noch vollumfänglich bezuschlagt wird. Die Gebote dürfen jedoch nicht abgegeben werden, wenn sich die Flächen in NATURA 2000 Gebieten oder in gesetzlich geschützten Biotopen befinden.

35.000 kW

- | | |
|---|---|
| <p>+</p> <ul style="list-style-type: none">- Eines von 5 Bundesländern- Acker- und Grünland | <p>--</p> <ul style="list-style-type: none">- Wenig MW- Starker Schutz der LaWi<ul style="list-style-type: none">- Zielabweichungsverfahren |
|---|---|

Ausschreibung IV

Ausschreibungen 2020

Die Bundesnetzagentur führt Ausschreibungen zur Ermittlung der finanziellen Förderung von Erneuerbaren-Energien- und Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen durch.¹

Technologie	Gebotstermine 2020	Ausschreibungsvolumen (MW) nach § 28 EEG	Tatsächliches Ausschreibungsvolumen ² (kW)	Zuschlagswert* (ct./kWh)	Liste
Solar	1. Februar	100	100.000	5,01	02/2020
	1. März	300	300.000	5,18	
	1. Juni	150	96.358	5,27	
	1. Juli	300	192.716		
	1. September	400	256.955		
	1. Oktober	150	96.358		
	1. Dezember	400	256.955		
Technologieübergreifend Onshore und Solar	1. April	200	200.000	5,33	
	1. November	200	200.000		
innovative KWK-Systeme	1. Juni	25	29.486		
	1. Dezember	25	28.249		

x -560 MW ?!

Ist das viel?

- nein, viel zu wenig
- Ständige Angriffe auf das EEG, eigentlich im Koalitionsvertrag bestätigt
- Preise stark unter Druck
- Kein Ausgleich für sonnenschwächere BundesL
- Schwierige Verfahren in den Ländern
- Unwissenheit der Planungsbehörden
- Bessere Kommunikation der PV Planer
- Bessere Anlagen ökologisch

Energiewende mit Menschen und für Menschen

Erfolgsstory - 77 Energiegenossenschaften

30.000 Mitglieder im 7. größten Flächenstaat D's

- Beteiligung vor Ort (keine Fonds oder Private Office aus Irgendwo)
- Langfristige Anlage – unwahrscheinlicher Verkauf
- Sofortige Gewerbesteuer bei Dividendenzahlung (nicht KG Modell)
- Beteiligung schafft Akzeptanz bei Bürgern
- Akzeptanz macht es den kommunalen Behörden leichter bei Planung
- Sprungbrett für Speicher, Ladeinfrastruktur, Netzübernahme, ...



PV im hessischen benachteiligten Gebiet I

Starke lokale Partner nötig

- Gute Flächenübersicht
- Verfügbar machen von Flächen, auch viele kommunale Flächen
- Suchen, Finden, Pachtvertrag verhandeln, Kommune begeistern
- Behörden abholen
- Menschen machen den Unterschied
- Gewerbegebiet, Konversion, Bahnanschluss,



PV im hessischen benachteiligten Gebiet II

Erfahrung

- in den letzten 2 Jahren mehr als 25 Flächen insgesamt betrachtet und bewertet
 - Mittelhessen Vogelsbergkreis
 - Nordhessen Schwalm-Eder-Kreis
 - Nordhessen Kreis Waldeck-Frankenberg
- derzeit 9 Flächen in der Bearbeitung
- 5 Flächen in der Bauleitplanung, einige kurz davor
- 1 PV Anlage gebaut und 1 PV Anlage im Bau

PV im hessischen benachteiligten Gebiet III

Gemeinde Gemünden (Felda), Ortsteil Ehringshausen

Bebauungsplan "Solarpark Auf dem Heppenrod"



Rechtsgrundlagen
 Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3054),
 Bauordnungsverordnung (BauVO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 21.10.2017 (BGBl. I S. 2786),
 Flurplangebietverordnung (FlurplGV) i.d.F. der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 1561 S. 58),
 zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 04.02.2017 (BGBl. I S. 1025),
 Hessische Bauordnung (HBO) vom 28.05.1910 (GVBl. S. 186), i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.06.2010
 (GVBl. 2010 S. 190).

Zielerklärung
Sachverhaltliche Darstellung
 Flur 9
 Flurteilnummer
 vorhandene Grundstücke und Wegeparzellen mit Grenzlinien

Planflächen
Auf der beauftragten Nutzung
 Sonstige Sondergebiete gemäß § 11 BauVO, Zweckbestimmung
 Freizeitanlagen - Photovoltaikanlagen
Bauweise, Bauformen, Baugestaltung
 Begrenzung
 überbaubare Grundstücksfläche
 nicht überbaubare Grundstücksfläche

Verkehrsmittel
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung hier:
 LW Landeshilfsfähiger Weg
 Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung hier:
 ÖNV ÖPNV / Mischverkehrsweg

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Erhaltung von Biotopen, Natur und Landschaft
 Umgrünung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Erhaltung von Biotopen, Natur und Landschaft
 Erholungsgebiet: Erdweggrünland
 Schutzgebiet: Zoonosefreie Biotop

Sonstige Planflächen
 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
 Abgrenzung unterschiedlicher Art und unterschiedlichen Maßes der landlichen Nutzung

Sonstige Darstellungen
 Grenzverläufe
 Flurstücksgrenzen gem. § 37 Abs. 1 EGB
 Besetzung (vertragslos)

Verfahrensvermerk
 Der Aufstellungsbeschluss gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde durch die Gemeindevertretung gefasst am
 Der Aufstellungsbeschluss gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB wurde erteillich beauftragt am
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB wurde erteillich beauftragt am
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB wurde erteillich beauftragt am
 Die Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgte in der Zeit vom
 Der Bebauungsplan gem. § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 5 HBO i.V.m. § 3 Abs. 4 BauGB sind § 91 HBO-erfüllig durch die Gemeindevertretung am
 Die Bekanntmachungen erfolgen im
Ausfertigungsmerkmal:
 Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes mit den hierzu erlassenen Beschlüssen der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die in die Rechtsverbindlichkeit maßgebenden Verfahrensunterlagen eingehenden worden sind.
 Gemeinden (Feld), den
 Bürgermeister
Rechtsbehelfsmerkmal:
 Der Bebauungsplan ist durch erteilliche Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft getreten am
 Gemeinden (Feld), den
 Bürgermeister

Übersichtskarte (Maßstab 1 : 25.000)

: und

PV im hessischen benachteiligten Gebiet IV

Beispiel Ehringshausen

- +**
 - Frühe Bürgerinformationsveranstaltung
 - Informierte Kommune
 - Entscheidung für Bürgerenergie
 - Konstruktive Umweltbehörde
- - Langwieriges Zielabweichungsverfahren

Machen wir genug?



Nachrichten Wirtschaft **BDEW**

Erneuerbaren-Anteil erstmals bei 52 Prozent in Q1.2020

Rekordzahlen in scharfem Kontrast zur dramatischen Ausbau-Situation

Machen wir genug? -- **NEIN**

Warum

- Super Nachricht, Q1-20 52% Strombedarf aus EE
- Wenn wir jedoch Wärme und Verkehr rechnen, dann sind nur noch 7% des Energiebedarfs
- Hier ist jedoch noch nicht die Energie für den starken E-Mobilitätsausbau gerechnet – 93% AUFHOLEN
- Wir haben **nur noch 10 Jahre** Zeit um die Erderwärmung auf **1,5°C** zu beschränken

An ALLE: bitte kämpft für Windräder und Solarparks

- Mit nur 2% der Fläche in D könnten wir den Bedarf decken (derzeit werden 14% der lawi Fläche für Biogas verwendet)

**52% nur Teil der Rechnung –
Sektorenkopplung**





Fragen? Wir helfen Ihnen gerne weiter!



MaxSolar GmbH
Schmidhamer Str. 22
83278 Traunstein



info@maxsolar.de
www.maxsolar.de
+49 861/209709-0